



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Projektergebnisse

„Catch Me If You Can“

Ladendiebstahl von Kindern und Jugendlichen – Determinanten und Prävention

Projektleitende Einrichtung

Fachhochschule Oberösterreich,
Forschung & Entwicklungs GmbH
Prof. (FH) PD Dr. Helmut Hirtenlehner
helmut.hirtenlehner@fh-linz.at

Beteiligte Schulen

BHAK/BHAS Perg, OÖ
BHAK/BHAS Traun, OÖ
BRG Fadingerstraße, Linz, OÖ

Wissenschaftlicher Kooperationspartner

Universität Linz, Institut für Strafrechtswissenschaften

Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Bundespolizeidirektion Linz, Kriminalpolizeilicher
Beratungsdienst, OÖ
NEUSTART - Bewährungshilfe, Konfliktregelung,
Soziale Arbeit, W



“Catch Me If You Can”

Ladendiebstahl von Kindern und Jugendlichen – Determinanten und Prävention

Allgemeines

Die drei Hauptziele des im Oktober 2010 gestarteten, interdisziplinären Projektes waren:

- Erforschung der Ladendiebstahlshäufigkeit von Kindern und Jugendlichen in Oberösterreich
- Identifizierung motivationaler und situativer Bestimmungsfaktoren des Ladendiebstahls bei Kindern und Jugendlichen
- Erarbeitung von Empfehlungen für logistische, situationsbezogene (im Geschäft) und soziale (kriminalpädagogische) Maßnahmen zur Reduzierung der Ladendiebstahlskriminalität von Kindern und Jugendlichen.

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beteiligten Forschungseinrichtungen arbeiteten 47 Schülerforscher/innen aus den Schulen der BHAK/BHAS Perg, BHAK/BHAS Traun sowie dem BRG Fadingerstraße Linz an den folgenden, zentralen Arbeitspaketen:

1. Durchführung einer standardisierten Schülerbefragung über Häufigkeit, Motivation und Bestimmungsfaktoren des Ladendiebstahls,
2. Durchführung von Geschäftsbegehungen und Situationsanalysen anhand der Methode des lauten Denkens durch Schülerforscher/innen,
3. Durchführung einer standardisierten Ausgangsbefragung der Kunden ausgewählter Geschäfte zu den wahrgenommenen Diebstahlpräventionsmaßnahmen und deren Auswirkung auf das Kaufverhalten, und
4. die Entwicklung von Modellen und Konzepten für die Diebstahlprävention: Empfehlungen für den Handel hinsichtlich situationsbezogener Maßnahmen und eine Modellreihe für pädagogische Maßnahmen für die jugendliche Zielgruppe.



Rückschau/Projektverlauf

Die Aktivitäten im Rahmen der laufenden Zusammenarbeit im Projektteam und mit den Schülerforscherinnen und Schülerforschern aus den Partnerschulen sind im Überblick dargestellt:

- Blockunterrichte zur Qualifizierung der Schülerforscher/innen im relevanten Themenfeld
- Unterricht in den Partnerschulen – Grundlagen der empirischen Sozialforschung
- Fragebogenkonstruktion in den Partnerschulen mit den Schülerforscher/innen
- Aktive Beteiligung der Schülerforscher/innen während der Durchführung der Schulbefragung in 47 Schulen in Oberösterreich
- Exkursion mit den Partnerschulen in die Strafanstalt Linz
- (Teil-)Auswertung der Schulbefragung – Identifikation erster Ergebnisse
- Präsentation der ersten Ergebnisse in den Partnerschulen
- Unterricht in den Partnerschulen – Grundlagen Datenanalyse
- Schulworkshops mit aktiver Teilnahme der Schülerforscher/innen zur Erarbeitung von möglichen Präventionsmodellen in Schulen
- Diskussion der Schülerforscher/innen mit dem Projektteam im Rahmen des Sprecherworkshops zur Auswahl der Präventionskonzepte
- Aktive Einbindung der Schülerforscher/innen in der ersten Vorbereitungsphase der Abschlussveranstaltung
- Teilnahme der Schülerforscher/innen an der Abschlussveranstaltung

„Sowohl der Verlauf als auch die Ergebnisse des Projekts waren durch die enge, produktive und äußerst positive Zusammenarbeit mit den Partnerschulen geprägt. Die lebendige Kooperation zwischen den Schulen und uns als weiterführende Bildungs- und Forschungseinrichtungen, des Logistikums, der FHOÖ und der Universität Linz, garantierten den erfolgreichen Projektverlauf. So konnte das sozial- und wirtschaftswissenschaftlich so wichtige Thema „Ladendiebstahl von Kindern und Jugendlichen“ umfassend und mit direktem Bezug zur Zielgruppe bearbeitet werden. Der erzielte Projekterfolg legt den Grundstein für weiterführende Forschungsarbeiten, in denen die aufgebauten Kontakte zu den Schulen wieder einfließen werden.“

(Projektleiter, Prof. (FH) Dr. Friedrich Starkl – Leitung Logistikum FH Campus Steyr)

Das Forschungsprojekt hat es uns ermöglicht, eine qualitativ hochwertige Dunkelfeldbefragung an Schulen durchzuführen. Die so erhobenen Daten werden Grundlage einer Serie wissenschaftlicher Publikationen sein.

(Projektleiter, Assoc.Prof. PD Dr. Helmut Hirtenlehner – JKU und FH Linz)





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oeAD 

www.bmwf.gv.at
www.sparklingscience.at

BMWF^a

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung